



- 02 | **VORSTAND**
Beisitzer Dr.-Ing. Broßmann im Interview
- 04 | **VORSTAND**
Beisitzer Prof. Dr.-Ing. Schmidt im Interview
- 05 | **AFTERWORKVERANSTALTUNG**
Unternehmensnachfolge
- 06 | **FIRMENKONTAKTBÖRSE DER BAUHAUS-UNIVERSITÄT WEIMAR**
- 07 | **EUROPÄISCHER INGENIEURKAMMERTAG IN CHEMNITZ**
- 08 | **EINTRAGUNGEN UND LÖSCHUNGEN**
- 09 | **GEBURTSTAGE**
- 10 | **WEITERBILDUNGEN**
- 12 | **DIB OPTIMAL EMPFANGEN**



FOTO: MELANIE KAHL, LITSCHICO ERFURT

EINLADUNG

Sommerfest auf dem Petersberg

STIMMUNGSVOLL UND MIT FANTASTISCHEM AUSBLICK AUF ERFURT

Wir laden Sie herzlich zum gemeinsamen Sommerfest der Ingenieurkammer Thüringen und der Architektenkammer Thüringen ein.

Das Sommerfest bietet alljährlich eine wunderbare Gelegenheit, mit Kolleginnen und Kollegen, Vertreterinnen und Vertretern der Kammern und Verbände, Landes- und Kommunalpolitikerinnen und -politikern, Vertreterinnen und Vertretern der Ministerien, Verwaltungen und Hochschulen ins Gespräch zu kommen.

Melden Sie sich bis zum 15. August 2025 an.

Im Ticketpreis enthalten sind ein vielseitiges Buffet, vier Getränke Ihrer Wahl und ein stimmungsvolles Ambiente auf der Ostterrasse. Nach Zahlungseingang erhalten Sie Ihr persönliches Ticket. Bitte bringen Sie dieses zum Sommerfest mit.

Anmeldung

<https://eveeno.com/sommerfest2025>

Donnerstag, 28. August 2025,
ab 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Petersberg Erfurt
(Ost-Terrasse, oberhalb der alten Festungsbäckerei)



Ingenieurkammer Thüringen: Auf Kurs für die Zukunft?

Was sind die Pläne des neuen Vorstands? Im dritten Teil unserer Serie beschreiben die Beisitzer Herr Dr.-Ing. Broßmann und Herr Prof. Dr.-Ing. Schmidt, welche Herausforderungen sie sehen und wie sie gemeistert werden können.

Die allgemeine demografische Entwicklung spiegelt sich auch in unserer Mitgliederstruktur wider. Während der Anteil sehr erfahrener, freiberuflich tätiger Berufskollegen vergleichsweise groß ist, besitzt bei den Nachwuchsingenieurinnen und -ingenieuren das Angestelltenverhältnis erkennbar größere Attraktivität. Dieser Entwicklung wird wohl sehr schwer entgegen zu wirken sein. Die herausfordernde Aufgabe, auch zukünftig eine solide Mitgliederzahl zu erhalten, ist also schwer zu verkennen.

Mir erscheint es geboten, die Konditionen für die Mitgliedschaft in der Ingenieurkammer zu überdenken, insbesondere für Ingenieurinnen und Ingenieure im Angestelltenverhältnis. Letztlich bilden die Mitglieder, ob nun selbständig oder angestellt tätig, das Rückgrat unserer beruflichen Selbstverwaltung und der berufspolitischen Interessenvertretung.

3. Wie sollte aus Ihrer Sicht mit den Themen Vergabe und HOAI zukünftig umgegangen werden?

Die aktuelle VgV-Vergabep Praxis ist für die bietenden Planungsbüros mit großen Aufwendungen verbunden, die nicht selten in sehr ungünstigem Verhältnis zum Projektvolumen stehen – insbesondere wenn der EU-Schwellenwert nicht deutlich überschritten wird. Zudem bindet die fachliche Angebotsbearbeitung in erheblichem Maße auch technische Kompetenz, die in der Projektbearbeitung produktiver einzusetzen wäre. Insofern plädiere ich für eine effizientere Gestaltung der Vergabeverfahren, die es Planenden und Bauherren erlaubt, den Fokus verstärkt auf die Verwirklichung der Maßnahmen zu richten. Mit Blick auf den bereits spürbaren und zukünftig noch verstärkten Fachkräftemangel sowie auf die Bewältigung der aus dem Sondervermögen Infrastruktur Bund/Länder/Kommunen zu erwartenden Aufgaben, wird dies unumgänglich sein.

DR.-ING MARKO BROSSMANN

- Beratender Ingenieur, Fachrichtung Bauwesen
- bis 1999 Studium an der Bauhaus-Universität Weimar
- bis 2006 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität Weimar
- bis 2021 bei ISP Scholz Beratende Ingenieure AG
- seit 2021 bei IGS Ingenieure GmbH & Co. KG in Weimar tätig
- 2019 - 2024 Rechnungsprüfer der IKTh
- 2024 Wahl zum Beisitzer im Vorstand der IKTh, Ressort Finanzen



1. Welche Gründe haben Sie bewogen, zu kandidieren?

Ich bin Ingenieur mit Leib und Seele und übe meinen Beruf mit großer Freude und stets einer guten Portion Optimismus aus. Seit 2013 bin ich als Beratender Ingenieur Mitglied der Ingenieurkammer Thüringen und begleitete von 2019 bis 2024 das Amt des Rechnungsprüfers.

Mein Engagement für unseren Berufsstand empfinde ich als selbstverständlich und kann dies als Vorstandsmitglied nun weiter vertiefen. Bei den Mitgliedern der Vertreterversammlung bedanke ich mich herzlich für die Wahl und das mir entgegengebrachte Vertrauen.

2. Welche Themen sind Ihnen bei der Ausübung des Ehrenamtes besonders wichtig? Welche Impulse möchten Sie in der Vorstandsarbeit setzen?

Eine deutliche Anhebung des EU-Schwellenwertes für Planungs- und Dienstleistungen würde die Anzahl der VgV-pflichtigen Vergabeverfahren reduzieren. Darüber hinaus halte ich nach Projektvolumen gestaffelte VergabeprozEDUREN für geboten, um die Verhältnismäßigkeit zwischen Vergabeaufwendungen und Planungshonoraren zu gewährleisten.

Für Maßnahmen unterhalb des Schwellenwertes kann ich mir effizientere Vergaben durch die breitere Anwendung von Rahmenverträgen oder Open House Verfahren vorstellen. Auch eine Bündelung kleinerer Maßnahmen zu angemessenen Maßnahmenpaketen würde den Vergabeaufwand mindern. Insbesondere im ländlich geprägten Raum Thüringens hätte dies sehr positive Effekte. Kleine Gemeinden könnten ihre Maßnahmen, gegebenenfalls fachlich und organisatorisch unterstützt durch übergeordnete Verwaltungsebenen wie Verwaltungsgemeinschaften, Landkreise oder Landesverwaltungsamt, gebündelt vergeben.

4. Sind Sie der Ansicht, dass im Bauwesen tätige Ingenieurinnen und Ingenieure, die sicherheitsrelevante Planungsdienstleistungen erbringen, Mitglied in der beruflichen Selbstverwaltung sein sollten?

Grundsätzlich ja, denn die Gewährung sicherer Bauwerke und technischer Anlagen ist eine grundlegende gesellschaftliche Erwartung an unseren Berufsstand und zugleich unser eigener Anspruch. Die an Eignungskriterien geknüpfte Mitgliedschaft ist meines Erachtens ein hervorragender Qualifizierungsnachweis, der zur Ausübung sicherheitsrelevanter Aufgaben legitimieren kann. Die Formulierung „im Bauwesen tätige Ingenieurinnen und Ingenieure“ umfasst im Übrigen nicht nur die selbständigen Freiberufler, sondern schließt auch angestellte Ingenieurinnen und Ingenieure ein, insbesondere wenn diese in leitender Funktion mit Weisungsbefugnis gegenüber nachgeordnetem Personal tätig sind.

In diesem Kontext sind verschiedene Aspekte der Sicherheit und deren Würdigung in den Konditionen der Kammermitgliedschaft zu betrachten. Die technische Sicherheit der Bauwerke und Anlagen, im Sinne von konstruktiver, statischer und brandschutztechnischer Sicherheit wird durch Planen und Bauen nach aktuellem technischen und gesetzlichen Regelwerk gewährt. Die dafür notwendigen Fachkenntnisse erlangen die Ingenieurinnen und Ingenieure im Studium, festigen und erweitern diese durch berufsbegleitende Fortbildung und im Zuge der Berufsausübung. Darüber hinaus müssen wir meines Erachtens auch Sicherheitsanforderungen im Sinne von

Prävention vor jeglicher Art fahrlässig oder vorsätzlich herbeigeführter Fehlleistung, Manipulation bis hin zu Sabotage und Spionage in unsere Betrachtungen einbeziehen. Dieser Aspekt, dem insbesondere bei öffentlich bedeutsamen Bauwerken, wie beispielsweise Veranstaltungs- und Versammlungsräumen oder auch Bauwerken und technischen Anlagen der Infrastruktur besondere Bedeutung zukommt, richtet sich zusätzlich an die Persönlichkeit der Ingenieurinnen und Ingenieure. Diese müssen nach ihrer Persönlichkeit Gewähr dafür bieten, dass sie den Aufgaben ihres Berufes gewachsen sind und diese gewissenhaft erfüllen.

Bezüglich der Konditionen für die Kammermitgliedschaft kann ich mir eine Differenzierung nach maßnahmenspezifischen Sicherheitsanforderungen vorstellen. Oder plakativ ausgedrückt: für Planende im Bereich des privaten Häuschenbaus sind Anerkennungskriterien sicher niederschwelliger anzusetzen als für Kolleginnen und Kollegen, die an komplexen Maßnahmen wie Versammlungsstätten oder Infrastrukturmaßnahmen mitwirken.

5. Welche Bedeutung messen Sie dem Freien Ingenieurberuf und dessen Organisation in der beruflichen Selbstverwaltung zu?

Vor allem unsere unabhängige Beratung, die frei von Liefer- und Leistungserbringung und auf höchstem fachlichen Niveau erbracht wird, bietet unseren privaten und öffentlichen Bauherren die Gewähr der Wertschöpfung in deren alleinigem Interesse. Insbesondere dieses charakteristische Merkmal ist ein großes Pfund des freien Ingenieurberufes und muss wieder verstärkt im Bewusstsein von Politik und Gesellschaft hervorgehoben werden. In diesem Sinne ist die Vertretung unserer gemeinschaftlichen berufsständischen Interessen neben der Selbstverwaltung die wichtigste Aufgabe der Ingenieurkammern auf Landes- und Bundesebene.

PROF. DR.-ING. HOLGER SCHMIDT

- Freiwilliges Mitglied, Fachrichtung: Bauingenieurwesen
- Professor an der Fachhochschule Erfurt, Fakultät Bauingenieurwesen, Stahlbau und Bauchmechanik
- 2024 Wahl zum Beisitzer im Vorstand der IKTh, Ressort Nachwuchsförderung
- weitere ehrenamtliche Tätigkeiten: seit 2010 Organisator des gemeinsamen Schülerwettbewerbs an der FH Erfurt



cken, nicht allein der Preis. Hier sehe ich die Selbstverwaltung in der Pflicht, klare Positionen zu vertreten und praxisnahe Empfehlungen zu entwickeln.

4. Sind Sie der Ansicht, dass im Bauwesen tätige Ingenieurinnen und Ingenieure, die sicherheitsrelevante Planungsdienstleistungen erbringen, Mitglied in der beruflichen Selbstverwaltung sein sollten?

Ja, ich halte das für unerlässlich. Wer sicherheitsrelevante Leistungen erbringt, trägt besondere Verantwortung. Eine Mitgliedschaft in der Selbstverwaltung sichert Qualitätsstandards, schafft Transparenz und sorgt für kontinuierliche berufliche Weiterentwicklung – zum Schutz der Allgemeinheit und zur Stärkung unseres Berufsstandes.

1. Welche Gründe haben Sie bewogen, zu kandidieren?

Ich habe kandidiert, weil ich davon überzeugt bin, dass die berufliche Selbstverwaltung eine tragende Säule für die Qualität, Unabhängigkeit und Zukunftsfähigkeit unseres Berufsstandes darstellt. Ich möchte meine Erfahrungen und mein Engagement einbringen, um die Interessen der Ingenieurinnen und Ingenieure aktiv zu vertreten und die Rahmenbedingungen für unsere Arbeit mitzugestalten.

2. Welche Themen sind Ihnen bei der Ausübung des Ehrenamtes besonders wichtig? Welche Impulse möchten Sie in der Vorstandsarbeit setzen?

Mir sind insbesondere die Nachwuchsförderung, die Stärkung der beruflichen Qualifikation sowie die Digitalisierung und Nachhaltigkeit im Bauwesen ein Anliegen. Ich möchte Impulse setzen für mehr Sichtbarkeit des Ingenieurberufs in der Öffentlichkeit und für eine stärkere Verzahnung von Praxis, Wissenschaft und Selbstverwaltung. Transparenz, Kommunikation und ein offener Dialog innerhalb der Gremien sind mir dabei besonders wichtig.

3. Wie sollte aus Ihrer Sicht mit den Themen Vergabe und HOAI zukünftig umgegangen werden?

Die HOAI muss als qualitätssicherndes Instrument erhalten und weiterentwickelt werden. Gleichzeitig gilt es, sich den Herausforderungen des europäischen Wettbewerbs zu stellen. Bei der Vergabe öffentlicher Aufträge sollten Qualität, Fachkompetenz und Nachhaltigkeit stärker in den Vordergrund rü-

5. Welche Bedeutung messen Sie dem Freien Ingenieurberuf und dessen Organisation in der beruflichen Selbstverwaltung zu?

Der Freie Ingenieurberuf steht für Unabhängigkeit, Verantwortung und Kompetenz. Seine Organisation in der beruflichen Selbstverwaltung ermöglicht es, diese Werte zu bewahren und gleichzeitig den Berufsstand gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu vertreten. Sie schafft ein Netzwerk für Austausch, Weiterbildung und kollektive Interessenvertretung – und ist damit unverzichtbar für die Weiterentwicklung unseres Berufsfeldes.

6. Sonstiges

Ich sehe in der aktuellen Zeit große Chancen, den Wandel aktiv mitzugestalten – ob im Bereich Digitalisierung, Energieeffizienz oder Nachhaltigkeit. Dafür braucht es engagierte Vertreterinnen und Vertreter in der Selbstverwaltung, die mit Sachverstand und Dialogbereitschaft vorangehen. Dazu möchte ich beitragen.



AKTUELLES

Afterworkveranstaltung für Kammermitglieder

Unternehmensnachfolge für kleine und mittelständische Planungsbüros

Wie verkaufe ich mein Unternehmen?

Welche Herausforderungen kommen auf mich zu und wie viel Zeit muss ich dafür einplanen?

Welche Plattform kann ich nutzen, um mein Unternehmen möglichst profitabel zu verkaufen?

An welche Partner muss ich mich wenden und welche Form der Nachfolge ist für mein Unternehmen am besten?

Mit diesen und weiteren Fragen wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung konfrontiert. Die Fragen blieben nicht unbeantwortet, denn am Mittwoch, den 23. April 2025, ging der Referent Dominik Ruge vom Unternehmen „KERN“ auf diesen Themenbereich ein.



Ausführungen des Referenten.

In seinem Vortrag stellte er dar, mit welchen Schwierigkeiten die Unternehmensnachfolge für kleine und mittelständische Planungsbüros verbunden sein kann.

20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen die Veranstaltung wahr und folgten den

Inhalte des Vortrags

- Vorbereitung auf die Unternehmensnachfolge für klein- und mittelständische Planungsbüros
- Einführung und Vorstellung des Referenten
- Unternehmensnachfolge als gesellschaftliche Aufgabe
- Formen der Nachfolge und ihre Herausforderungen
- Unternehmensverkauf: langfristige Vorbereitungen, Prozessschritte und Stolpersteine

Ausblick

Mit den Worten des französischen Historikers Jean Jaurès:

„Tradition ist die Weitergabe des Feuers und nicht die Anbetung der Asche.“

beendete der Referent seinen etwa 90-minütigen Vortrag. Im Anschluss konnten in der Gruppe und auch im Einzelgespräch Fragen gestellt werden.

Die Ingenieurkammer Thüringen und die Architektenkammer Thüringen haben zwei WB-Stunden für die Veranstaltung anerkannt.

Sie konnten den Termin nicht wahrnehmen, sind jedoch an diesem Thema interessiert? Dann melden Sie sich bei der Ingenieurkammer Thüringen unter info@ikth.de.



NACHWUCHSFÖRDERUNG

Reges Teilnehmerinteresse bei der Firmenkontaktmesse der Bauhaus-Universität Weimar

Am 14. Mai 2025 von 10 bis 15 Uhr lud der Career Service der Bauhaus-Universität Weimar alle Studierenden, Absolventinnen und Absolventen herzlich zur Firmenkontaktmesse in die Mensa am Park ein. Die Messe dient als Möglichkeit, potenzielle Arbeitgeber persönlich kennenzulernen und wertvolle Kontakte für Ihren Karriereweg zu knüpfen. Auch die Ingenieurkammer Thüringen beteiligte sich in Kooperation mit der Architektenkammer Thüringen mit einem Messestand.

Insgesamt nahmen 54 Aussteller an der Messe teil. Als um 10:00 Uhr der Einlass begann, füllte es sich stetig.

Viele Studierenden kamen auf uns zu und informierten sich über Praktikums- und Stellenangebote der Mitglieder der Ingenieurkammer Thüringen, Themen bezüglich der Berufsbezeichnung Ingenieur/Architekt, Englisch im Alltag oder der Bauvorlageberechtigung.

Es ist schön, so viele junge Talente zu sehen, die hochmotiviert in den Berufsstand eintreten wollen.

Das Interesse an Fortbildungsangeboten war ebenfalls von Relevanz und im Rahmen der Fachkräftegewinnung konnten die Kammern repräsentativ einige Arbeitsstellen bewerben und auf ihren Webseiten veröffentlichen. Die

Ingenieurkammer Thüringen möchte Sie auch weiterhin bei der Gewinnung von Fachkräften unterstützen. Wenn Sie eine Stellenanzeige inserieren, in das Verzeichnis der dualen Ausbildungsplätze aufgenommen werden möchten oder einen Praktikumsplatz anbieten, wenden Sie sich bitte an uns info@ikth.de. Nähere Informationen finden Sie unter <https://ikth.de/startseite/stellenportal/> bzw. <https://ikth.de/startseite/duales-studium-bauingenieurwesen/>.

Gegen 15:00 Uhr endete die gelungene Veranstaltung die ggf. auch aufgezeigt hat, das sich Unternehmen proaktiv in der Gewinnung von Fachkräften einbringen müssen.



Daniel Müller, Praktikant der Ingenieurkammer Thüringen und Sarah Rothe, Mitarbeiterin der Architektenkammer Thüringen berieten die Studierenden.

Seien Sie gespannt auf außergewöhnliche Highlights!

18. September 2025

- Live-Gespräch mit **Markus Lanz**, Journalist und Talkshow-Moderator, und **Richard David Precht**, Philosoph und Schriftsteller – bekannt auch aus dem ZDF-Podcast „LANZ & PRECHT“ –
- Podiumsdiskussion über relevante Themen aus dem Ingenieurwesen, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft
- festliche Abendveranstaltung mit vielfältigem unterhaltsamen Entertainment
- Plattform zum Austausch und Netzwerken mit Fachkollegen aus ganz Europa



©Markus Hertrich



©Christian O. Bruch

19. September 2025

- Entdeckertouren zu kultur- und industriegeschichtlichen Einrichtungen in der Europäischen Kulturhauptstadt Chemnitz

Anmeldung und Tickets: www.ing-sn.de/eukt-2025

Exklusiver Zugangsrabatt für Mitglieder: **dd050869**

Impressum

Herausgeber Ingenieurkammer Thüringen
Körperschaft öffentlichen Rechts
Gustav-Freytag-Straße 1 | 99096 Erfurt
web: www.ikth.de | mail: info@ikth.de
fax : 0361.22873-50 | fon : 0361.22873-0

Geschäftsführer Dr.-Ing. Rico P. Löbig

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 03.06.2025

Ihre Beiträge senden Sie bitte per
Mail an f.hartung@ikth.de

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen die Auffassung der Autoren dar und nicht unbedingt die der Redaktion oder des Herausgebers. Es wird darauf hingewiesen, dass die inhaltliche und grammatikalische Gestaltung in der Verantwortung des jeweiligen Autors steht. Aus Gründen der besseren Lesbar-

keit wird auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung. Das DIB thürINGen ist offizielles Organ der Ingenieurkammer Thüringen und wird ihren Mitgliedern unentgeltlich zugesandt.

Bildnachweise:

Seite 1: Melanie Kahl, LitschiCO Erfurt - bearbeitet mit Canva

Seite 2: Melanie Kahl, LitschiCO Erfurt

Seite 4: Melanie Kahl, LitschiCO Erfurt

Seite 5: Daniel Müller, IKTh

Seite 6: Sarah Rothe, Architektenkammer Thüringen

Seite 7: Europäischer Ingenieurkammertag, Flyer der IK Sachsen

Seite 8, 9 und 11: Canva

AUSSCHUSSARBEIT

Eintragungen und Löschungen April 2025

Die Ingenieurkammer Thüringen begrüßt neue Mitglieder bei der Interessenvertretung der Ingenieure in Thüringen. Gern stehen wir als Ansprechpartner zur Verfügung.

Nachfolgend aufgeführte Ingenieure wurden durch den Eintragungsausschuss in die Listen der Ingenieurkammer Thüringen eingetragen.

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. Christian Tunkel, 5399

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. (BA) Martin Seiß, 5741

Liste der Freiwilligen Mitglieder

Kevin Borosz, M.Eng., 7142

Nachfolgend aufgeführte Eintragungen wurden durch den Eintragungsausschuss ins Ruhen versetzt.

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. Margrit Seupel, 0289
Dipl.-Ing. Bernhard Sonntag, 1379

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. Bernhard Sonntag, 1379

Nachfolgend aufgeführte Eintragungen wurden durch den Eintragungsausschuss aus den Listen der Ingenieurkammer Thüringen gelöscht.

Liste der Beratenden Ingenieure (BI)

Dipl.-Ing. Beate Hermann, 1849
Dipl.-Ing. Thomas Herrmann, 0647
Dipl.-Ing. Matthias Schober, 2325 (weiterhin als VB eingetragen)
Dr.-Ing. Ulrich Dressel, 0002

Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure (VB)

Dipl.-Ing. Beate Hermann, 1849
Dipl.-Ing. Thomas Herrmann, 0647
Dipl.-Ing. (FH) Constanze Karn, 1380
Dipl.-Ing. Wolfgang Schill, 0228
Dipl.-Ing. (FH) Norbert Engelhardt, 0063
Dr.-Ing Nils Mann, 0355 (weiterhin als BI eingetragen)
Dipl.-Ing. Ellen Wetzels, 2214
Dipl.-Ing. Tilo Peißker, 1214
Dipl.-Ing. (FH) Harald Limpert, 1943

Liste der Freiwilligen Mitglieder (FM)

Dipl.-Ing. Michael Husmann, 4213
Antonia Laura Sarbu B. Eng., 6750
Ing. Achim Nothnagel, 5356.
Dipl.-Ing. (FH) Manfred Borgwaldt, 1764
Dipl.-Ing. (FH) Thomas Bernhardt, 2372

Geburtstage

Wir gratulieren unseren Mitgliedern und wünschen alles Gute!

MAI UND JUNI 2025

50. Geburtstag

Dipl.-Ing. Thomas Weiz
Dipl.-Ing. (FH) Markus Poltrock
Dipl.-Ing. Thomas Dettenbach
Dipl.-Ing. Ronny Grüßung
Dipl.-Ing. (FH) Andreas Brankatschk
Dipl.-Ing. André Wagner

60. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Udo Ebersbach
Dipl.-Ing. Ronald Hey
Dipl.-Ing. Frank Schneider
Dipl.-Ing. Jörg Gumprecht
Dipl.-Ing. Stefan Pettke
Dipl.-Ing. Michael Schulz
Dipl.-Ing. Anne-Katrin Hilger

70. Geburtstag

Dipl.-Ing. Gunter Lencer
Dipl.-Ing. (FH) Ralf Jöck
Dipl.-Ing. Gudrun Mönning
Dipl.-Ing. (FH) Birgit Althans
Dipl.-Ing.-Ök. Birgit Lange-Espig

71. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Uwe Döll
Dr.-Ing. Frank Siebert
Dr.-Ing. Conrad Vogel
Dipl.-Ing. Hans-Christian Kaiser

72. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Bernhard Schmidt
Dipl.-Ing. (FH) Ingfried Ritze
Dipl.-Ing. Wolfgang Krüger
Dipl.-Ing. (FH) Hermann Böhm-Wirt

73. Geburtstag

Dr.-Ing. Gerlad Knaust
Dipl.-Ing. (TU) Hartmut Ziegler
Dipl.-Ing. (FH) Siegfried Ochsenfarth
Dipl.-Ing. Margit Sczuka
Dipl.-Ing. (FH) Dieter Spindler
Dipl.-Ing. Stefan Steinbacher

74. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wilhelm Heumüller
Prof. Dr.-Ing. Karl-Josef Witt

75. Geburtstag

Ing. Manfred Liebold

76. Geburtstag

Dipl.-Ing. Christian Wild
Dipl.-Ing. Dieter Kießling
Dipl.-Ing. (FH) Rolf Soller
Dipl.-Ing. Eckehardt Raichle

77. Geburtstag

Dr.-Ing. Peter Recke

78. Geburtstag

Dipl.-Ing. Barbara Ernst

79. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Wigbert Koch

80. Geburtstag

Dipl.-Ing. Hans Dieter Steinigeweg

81. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Horst Amman

83. Geburtstag

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Daniel

Weiterbildungsveranstaltungen der Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg

JULI 2025

Termin	Zeitraum	Ort	Thema + Referent/in	FS*	Entgelt
08.07.	09:00 – 12:30		Bauzeitverlängerung und Behinderung: Was müssen Bauleiter wissen? <i>Rechtsanwältin Elke Schmitz</i>	4	105 €
09.07.	09:00 – 16:30		Grundlagen des öffentlichen Vergaberechts (VOB/A) <i>Dr. Irene Lausen</i>	8	160 €
10.07. - 11.07.	09:00 – 16:30		"Sommer-Special": Nachfolgewerkstatt für selbstständige Architekten und Inhaber Bauunternehmen – Vom Lebensweg zur Zukunftswerkstatt (2-Tages-Paket) <i>Bernd Sehnert + Dipl.-Betriebswirt (BA) Sebastian Raible</i>	16	1390 € (Paketpreis: inkl. Übernachtung, 3-Gänge-Menu + ganztägige Verpflegung)
15.07	09:00 – 16:30		"Sommer-Special": Kollaboration und Teamarbeit – Gemeinsam erfolgreich in der Architektur und am Bau <i>Bernd Sehnert</i>	8	220 €
16.07.	09:00 – 16:30		"Sommer-Special": Konfliktbearbeitung <i>Bernd Sehnert</i>	8	220 €
21.07.	09:00 – 12:15		Treppen, Geländer und Umwehrungen in und an Gebäuden <i>Beratender Ingenieur Dipl.-Ing. Gerhard Klingelhöfer</i>	4	90 €
22.07.	09:00 – 12:15		Biodiversität am Gebäude <i>Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser</i>	4	90 €
23.07.	09:00 – 16:30		"Sommer-Special": Lean Daily Management für Architekturbüros, Planer und Bauunternehmer <i>Dipl.-Betriebswirt (BA) Sebastian Raible</i>	8	220 €
24.07.	09:00 – 16:30		"Sommer-Special": Change Management in der Praxis – Veränderungsprozesse erfolgreich gestalten <i>Dipl.-Betriebswirt (BA) Sebastian Raible</i>	8	220 €
25.07.	09:00 – 16:30		"Sommer-Special": Erfolgreich überzeugen - Bedürfnisse erkennen, Gespräche steuern, Ziele erreichen <i>Dipl.-Betriebswirt (BA) Sebastian Raible</i>	8	220 €

Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen sowie eventuelle, kurzfristige Programmänderungen finden sie auf unserer Website: www.bauhausakademie.de



Anmeldung, Informationen und Kontakt

Bauhaus Akademie Schloss Ettersburg gGmbH

Frau Kirchner-Schmidt | Am Schloss 1 | 99439 Ettersburg

Tel. 036 43 / 7 42 84 15 | Fax 036 43 / 7 42 84 19

Mail kirchner-schmidt@bauhausakademie.de

10%
FRÜHBUCHER
RABATT! **

AUGUST 2025

Termin	Zeitraum	Ort	Thema + Referent/in	FS*	Entgelt
05.08.	09:00 – 12:15	■	Bauschäden müssen nicht sein! Durch Lebenszyklusbetrachtung und Prävention im Bauwesen Mängel und Schäden reduzieren- <i>Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Gänßmantel</i>	4	115 €
13.08.	09:00 – 16:30	👥	Das Heft fest in der Hand. Besprechungen und Meetings effektiv vorbereiten und (durch)führen <i>Architekt Dipl.-Ing. Lothar E. Keck</i>	8	220 €
14.08.	09:00 – 16:30	👥	Überzeugend Präsentieren: Gut vorbereiten und sicher auftreten <i>Architekt Dipl.-Ing. Lothar E. Keck</i>	8	220 €
15.08.	09:00 – 16:30	👥	Nachtragsmanagement und Bauablaufstörungen <i>Dr.-Ing. Daniel Fehlhaber</i>	8	200 €
19.08.	09:00 – 16:30	👥	Vergütung nach der aktuellen Fassung der Honorarordnung 202X für Architekten + Ingenieureleistungen (HOAI) unter Berücksichtigung der Rechtsprechung <i>Rechtsanwalt Dirk Weber</i>	8	200 €
20.08.	09:00 – 15:00	👥	Innovative Fassadenlösungen durch brandschutzgerechte Integration von Solartechnologie <i>Dipl.-Ing. Ulf Müllenberg, Dipl.-Ing. T. Schmieder</i>	6	185 €
21.08.	09:00 – 16:30	👥	Workshop Freihandzeichnen in Schloss Ettersburg <i>Architektin Dr.-Ing. Luise Nerlich</i>	8	200 €
22.08.	09:00 – 16:30	👥	Sichere Kostenplanung beim Bauen im Bestand <i>Dipl.-Ing. (FH) Oliver Wrunsch</i>	8	200 €
25.08.	09:00 – 17:00	■	Fenster - Ein Überblick für Planer <i>Dipl.-Ing. Lars Albrecht, Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Jehl, Dipl.-Ing. (FH) Knut Junge, B. Eng. Felix Fischbacher, Dipl.-Phys. Michael Rossa</i>	8	240 €
26.08.	09:00 – 16:30	👥	VOB/B - Grundlagenseminar <i>Rechtsanwalt Dirk Weber</i>	8	200 €
27.08.	09:00 – 16:30	■	Vergabeordnung für Liefer- und Dienstleistungen (UVgO) <i>Dr. Irene Lausen</i>	8	160 €
28.08.	09:00 – 18:00	👥	Der Weg des Architekten und Ingenieurs in die eigene Existenz <i>Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hansjörg Selinger</i>	10	240 €
29.08.	09:00 – 16:30	👥	Wirtschaftliche Unternehmensführung. Teil A: Einnahmen, Kosten, Kennzahlen, Richtwerte <i>Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) Hansjörg Selinger</i>	8	200 €

* FS = anrechenbare Fortbildungsstunden ** Bei Buchung einer Einzelveranstaltung bis zu 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn gewähren wir einen Frühbucherrabatt von 10% auf alle regulären Entgelte.

👥 Ettersburg ■ online 🏠 anderer Ort

DIGITALE TRANSFORMATION DES DEUTSCHEN INGENIEURBLATTS

Optimierter E-Mail-Empfang von Fachpublikationen im digitalen Zeitalter

Die digitale Transformation verändert auch die Kommunikationsstrukturen der Ingenieurkammern. Mit dem Jahreswechsel erreicht diese Entwicklung einen wichtigen Meilenstein: Seit Ausgabe 01/2025 stellt das Deutsche Ingenieurblatt, Organ der Ingenieurkammern der Länder, auf digitalen Versand um.

Diese Neuerung bringt entscheidende Vorteile: Die Zustellung erfolgt unmittelbar nach Veröffentlichung, der Ressourcenverbrauch wird deutlich reduziert und der Informationsfluss zwischen Kammern und Mitgliedern erheblich beschleunigt. Die Umstellung ist Teil einer umfassenderen Strategie zur Modernisierung der Mitgliederkommunikation.

Persönliche E-Mail-Adresse als Schlüssel zur digitalen Fachpublikation

Für die erfolgreiche Transformation ist die Mitwirkung aller Mitglieder erforderlich. Eine aktuelle, persönliche E-Mail-Adresse im Mitgliederprofil ist die Voraussetzung für den zuverlässigen Empfang des Deutschen Ingenieurblatts.

Besonders zu beachten: Die Verwendung von Pool- oder Sammeladressen (etwa info@, buero@ oder kontakt@) ist nicht zielführend. Das Deutsche Ingenieurblatt finden Sie im geschützten Bereich unserer Webseite. Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten können Sie direkt auf alle Fachbeiträge zugreifen.

Verwenden Sie bitte Ihre individuelle E-Mail-Adresse statt einer Sammeladresse. Bei gemeinsam genutzten Zugängen kann es zu Problemen kommen, etwa wenn ein Nutzer das Passwort ändert und andere dadurch den Zugriff verlieren.

Technische Aspekte der E-Mail-Zustellung

Die zuverlässige digitale Zustellung von Fachpublikationen erfordert technische Anpassungen auf beiden Seiten – beim Absender wie beim Empfänger. Während die Rauh Medien GmbH als Herausgeber sämtliche absenderseitigen Maßnahmen implementiert, sind einige empfängerseitige Einstellungen für die optimale Zustellung hilfreich.

Einfache Sofortmaßnahmen für Empfänger:

- Absenderadresse infoservice@deutsches-ingenieurblatt.de zu Kontakten hinzufügen
- Absender zur Liste sicherer Absender hinzufügen
- Die Domäne @deutsches-ingenieurblatt.de zur Liste sicherer Absender hinzufügen.
- Regelmäßige Prüfung des Spam-Ordners, insbesondere nach der Umstellung

Maßnahmen für IT-Verantwortliche in Ingenieurbüros:

1. **Domain-Whitelist implementieren:** Die Absender-Domain [deutsches-ingenieurblatt.de](https://www.deutsches-ingenieurblatt.de) sollte in die Whitelist des E-Mail-Systems aufgenommen werden. In Unternehmensumgebungen mit Microsoft Exchange oder vergleichbaren Systemen erfolgt dies in den Anti-Spam-Konfigurationseinstellungen.
2. **Reverse-DNS korrekt konfigurieren:** Ein korrekter Reverse-DNS-Eintrag für die eigene Domain erhöht die Reputation bei E-Mail-Servern und verbessert die Zustellbarkeit in beide Richtungen.
3. **Header-Analyse optimieren:** Die korrekte Verarbeitung moderner E-Mail-Authentifizierungsmethoden wie DKIM und DMARC sollte gewährleistet sein, um die Filterung legitimer Nachrichten zu vermeiden.
4. **Intelligente Spam-Filterung:** Die Anpassung der Spam-Bewertungsschwellen für Newsletter-Domains kann die Zustellrate erhöhen. Moderne E-Mail-Systeme ermöglichen domainspezifische Regeln.
5. **Transparente Fehlermeldungen:** Bei temporären Zustellproblemen sollte das System aussagekräftige Fehlermeldungen zurücksenden, statt E-Mails stillschweigend abzulehnen.
6. **TLS-Verschlüsselung aktivieren:** Die Aktivierung von TLS für eingehende E-Mail-Verbindungen erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern wird von professionellen Versandsystemen oft bevorzugt behandelt.
7. **Blacklist-Monitoring:** Eine regelmäßige Überprüfung der eigenen IP- und Domain-Reputation mit Tools wie MXToolbox verhindert unerwartete Zustellprobleme.

Ausblick

Die Umstellung auf den digitalen Versand des Deutschen Ingenieurblatts markiert einen wichtigen Schritt im digitalen Transformationsprozess der Ingenieurkammern. Neben den offensichtlichen ökologischen Vorteilen ermöglicht die Digitalisierung perspektivisch auch neue interaktive Formate und eine verbesserte Integration in die digitalen Arbeitsabläufe der Ingenieurinnen und Ingenieure. Bei Fragen zur Umstellung oder zu technischen Details steht Ihnen Ihre Ingenieurkammer gerne zur Verfügung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Kontaktdaten zu aktualisieren und von den Vorteilen des digitalen Ingenieurblatts zu profitieren.

CHECKLISTE

Optimaler Empfang des Deutschen Ingenieurblatts

Für alle Mitglieder

- Persönliche E-Mail-Adresse bei der Ingenieurkammer hinterlegt
- Absenderadresse infoservice@deutsches-ingenieurblatt.de zu Kontakten hinzugefügt
- Spam-Filter überprüft und ggf. angepasst
- Domain deutsches-ingenieurblatt.de in E-Mail-Programm als sicher eingestuft
- Empfang der Test-E-Mail bestätigt (wird vor Umstellung versendet)
- Zugangsdaten für Mitgliederbereich der Webseite griffbereit

Für IT-Verantwortliche in Ingenieurbüros Grundlegende Einstellungen

- Firmeneigene E-Mail-Domain mit korrektem MX-Record konfiguriert
- Whitelist enthält deutsches-ingenieurblatt.de und versand.deutsches-ingenieurblatt.de
- E-Mail-Gateway priorisiert E-Mails von Whitelist-Domains
- Reverse-DNS-Eintrag für eigene Domain korrekt eingerichtet
- TLS-Verschlüsselung für E-Mail-Verkehr aktiviert

Anti-Spam-Konfiguration

- Spam-Schwellenwerte für Newsletter-Domains angepasst
- Spezifische Regeln für berufsbezogene Fachpublikationen erstellt
- Header-Analyse für DKIM/DMARC korrekt konfiguriert Monitoring und Fehlerbehandlung
- Transparente Fehlermeldungen bei Zustellproblemen aktiviert
- IP-Reputation mittels MXToolbox o.ä. überprüft
- Keine Einträge auf relevanten Blacklists
- Bounce-Management korrekt konfiguriert

- Weiterleitung zu abwesenden Mitarbeitern eingerichtet

Firewalls und Sicherheitssysteme

- Firewalls erlauben Kommunikation mit E-Mail-Servern des Deutschen Ingenieurblatts
- Inhaltsfilter lassen PDF-Anhänge und Newsletter-Links passieren
- URL-Scanning-Verzögerung minimiert
- E-Mail-Gateway erkennt legitime Bulk-E-Mails

Individuelle Empfängereinstellungen

- Mitarbeiter über Umstellung informiert
- Ggf. Weiterleitungsregeln für berechnigte Teammitglieder eingerichtet
- Automatische Sortierung in dediziertes Postfach oder Ordner konfiguriert
- Mobile Geräte für Empfang konfiguriert

Problembehandlung

Falls das Deutsche Ingenieurblatt nicht empfangen wird:

- Spam-Ordner überprüfen
- IT-Support kontaktieren, falls obige Punkte keine Lösung bringen
- Kontakt zur Ingenieurkammer aufnehmen



Bitte aktualisieren Sie Ihre persönliche E-Mail-Adresse in Ihrem Mitgliederprofil oder teilen Sie diese Ihrer Ingenieurkammer mit, um einen reibungslosen Bezug des digitalen Deutschen Ingenieurblatts zu gewährleisten.